



Bewados E 3



Bewados E 20



Anschlussmodul

## Verwendungszweck

Die Mineralstoff-Dosiergeräte Bewados®- Modul dienen zum Schutz der Wasserleitungen („Innenrohrversiegelung“) und der daran angeschlossenen Armaturen und Geräte u.a. vor Kalk und/oder Korrosion.

### Funktion

Der Wasserzähler im Mineralstoff-Dosiergerät misst die durchfließende Wassermenge und gibt Impulse an die Steuerelektronik. Diese steuert den Antriebsmotor für die Kolbendosierpumpe, die den Dosierwirkstoff mengenproportional über die Impfstelle dem Wasserstrom zudosiert. Die Dosierfrequenz wird auf dem Display angezeigt. Eine eingebaute Niveauüberwachung schaltet das Gerät nach Verbrauch des Dosierwirkstoffes automatisch ab und schützt die Dosierpumpe vor Trockenlauf. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal. Die sich selbst überwachende Steuerelektronik verhindert bei eventuellen Störungen zuverlässig eine unzulässige Überdosierung und schaltet das Gerät ab. Die Störung wird auf dem Display sowie durch das akustische Signal angezeigt. Die Mineralstoff-Dosiergeräte Bewados sind in der Original-Werkseinstellung mit den Mineralstoff-Kombinationen Quantophos F DVGW-, ÖVGW und SVGW-geprüft.

### Behälterwechselanzeige/akustisches Signal:

Bei Anzeige und akustischem Signal muss der Wirkstoffbehälter ausgetauscht werden (Blinken von **ohne** akustisches Signal = Reserveanzeige). Falls die Meldung und das akustische Signal nach dem Behälterwechsel nicht abschalten, liegt eine Störung vor

### Lieferumfang

- Trafostecker 230V~/12V~
- Anschlusskabel
- Dosierleitung
- Impfstelle
- Steuerelektronik mit:
- Display (7-Segment Anzeige 2-stellig) für Betrieb/Dosierfrequenz, Reserve-/Leermeldung, Störung
- Anschlussklemme für Spannungsversorgung
- Anschlussbuchse für interne Verdrahtung
- Anschlussbuchse für Wasserzählerkabel
- Anschlussbuchse unbenutzt
- Anschlussklemmen unbenutzt
- Anschlussbuchse für Sauglanzenstecker
- T1 und T2 Einstelltasten für Teilerfaktor
- Abdeckhaube
- Saugrohr [E3]
- Sauglanze [E20]
- Anschlusskabel-Durchführung
- Kindersicherung
- Sauglanzenstecker
- Saugleitung
- Rücklaufleitung
- 2 Schlauchschellen [E20]

## Einbauvorbedingungen

Örtliche Installationsvorschriften, allgemeine Richtlinien und technische Daten beachten. Wenn das Wasserrohrnetz als Schutzeder verwendet wird, muss das Dosiergerät elektrisch überbrückt werden (VDE Vorschrift 0190/5.73).

**Achtung: Die Einrichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen lt. der AVB Wasser V § 12.2 nur durch das Wasserversorgungsunternehmen oder ein in ein Installateurverzeichnis eines Wasserversorgungsunternehmens eingetragenes Installationsunternehmen erfolgen.**

Bei nachgeschalteten Heisswasseranlagen muss eine Rückfluss-Sicherung eingebaut sein. Die Dosiergeräte sind mit einem eingebauten Rückflussverhinderer versehen und dürfen nicht zwischen Warmwasserbereiter und Sicherheitsarmatur (Überdrucksicherung) eingebaut werden.

Dem Mineralstoff-Dosiergerät muss zum Schutz vor Fremdpartikeln ein Schutzfilter vorgeschaltet werden.

Der Einbauort muss frostsicher sein und den Schutz des Gerätes vor Chemikalien aller Art, Farbstoffen, Heizöl, Waschlauge, Lösungsmitteldämpfen, Wärmequellen über 40 °C und direkter Sonneneinstrahlung gewährleisten. Die Steckdose für den elektrischen Anschluss darf max. 1,2 m vom Mineralstoff-Dosiergerät entfernt sein.

**Die Störaussendung (Spannungsspitzen, hoch-frequente elektromagnetische Felder,**

**Störspannungen, Spannungsschwankungen...)** durch die umgebende Elektroinstallation darf die in der EN61000-6-4 angegebenen Maximalwerte nicht überschreiten.

Die Mineralstoff-Dosiergeräte Bewados E können in waagrecht und senkrecht verlaufende Wasserleitungen eingebaut werden. Beim Einbau des Kompaktgerätes Bewados®- Modul E3 ist ausreichend Platz für den Behälterwechsel zu berücksichtigen.

Empfehlenswert ist der Einbau von Absperrventilen vor und nach dem Gerät. Zur Wirksamkeitskontrolle der Dosierung soll in die Kalt- und Warmwasserleitung je ein ca. 50 cm langes Kontroll- Rohrstück waagrecht eingebaut werden. Die Kontrollstücke sollen in Werkstoff und Dimension der nachfolgenden Rohrleitung entsprechen, leicht austauschbar und > 2 m von der Impfstelle entfernt sein.

Bei Dosierung von Quantophos-Cu2 die DIN 1988 Teil 4 beachten. Die Dosierung mit Quantophos Cu2 ist nur bei Wässern bis zu einem Grenzwert von 25 mg/l freie Kohlensäure (Basenkapazität pH 8,2=0,6 mol/m3) möglich.

**Achtung:** Falls Wasser zur Befüllung eines Schwimmbeckens benötigt wird, muss dieses vor der Impfstelle entnommen werden.

Vor dem Einbau der Mineralstoff-Dosiergeräte Bewados®- Modul muss die Wasserleitung vor dem Dosiergerät unbedingt kräftig gespült werden.

## Technische Daten

Bewados Modul	Typ	E 3		E 10/20	
Anschluss-Nennweite	DN	20 (3/4")	25 (1")	25 (1")	32 (5/4")
Arbeitsbereich	m <sup>3</sup> /h	0,03 – 3,5		0,03 - 5	
Untere Anlaufgrenze ca.	l/h	30			
Zulässiger Dauerdurchfluss		ca. 50% max. Durchflussleistung			
Druckverlust bei max. Durchfluss	bar	0,8			
Dosierabstand	l	0,53			
Dosiermenge	cm <sup>3</sup> /m <sup>3</sup>	100			
Zu behandelnde Wassermenge je Behälter Quantophos F, ca.	m <sup>3</sup>	300		100/200	
Nenndruck (PN)	bar	10			
Betriebsdruck max.	bar	10			
Wassertemperatur max.	°C	30			
Umgebungstemperatur max.	°C	40			
Netzanschluss	V/Hz	230/50 (Gerätebetrieb mit Schutzkleinspannung 12 V)			
Schutzart	IP	41			
Einbaulänge mit Verschraubung	mm	204	204	204	218
Gerätehöhe A	mm	400		240	
Abstand B Rohrmitte bis Gerätefront	mm	317		317	
Zulässige Einbauhöhe C (Ansaughöhe) max.	mm	-		1500	
Mindest-Einbauhöhe D für Wirkstoffbehälter- Wechsel	mm	560		-	
Artikelnummer		080631	080632	080633	080634

